



Ernst Lehmann wurde am 12. März 1886 in Ludwigshafen geboren. Er studierte in Berlin-Charlottenburg Schiffs- und Schiffsmaschinenbau. Im Jahr 1913 kam er zur Delag und wurde dort Luftschiffkapitän der "Sachsen". Im ersten Weltkrieg war er Kommandant der Luftschiffe "Sachsen", LZ III, LZ 90, LZ 98 und LZ 120. Mit dem Luftschiff LZ 120 stellte er 1917 einen Weltrekord von 101 Stunden Flugdauer auf. Nach dem Krieg war er für Zeppelin in Schweden und in den USA tätig, um kommerzielle Luftschifflinien zu planen. 1923 wurde er Vizepräsident und später Vorstand der neu gegründeten Goodyear-Zeppelin Corporation. 1928 übernahm er das neue Luftschiff LZ 127 "Graf Zeppelin" als Kapitän. 1935 wurde er Geschäftsführer der neu gegründeten Deutschen Luftschiff-Reederei. Im Jahr 1937 fuhr er als Beobachter auf dem Luftschiff LZ 129 "Hindenburg" mit. Bei der Brandkatastrophe am 6. Mai 1937 in Lakehurst (USA) gehörte Lehmann zu den 36 Opfern. Wie durch ein Wunder überlebten 62 Besatzungsmitglieder und Passagiere die nur 34 Sekunden dauernde Katastrophe.

*Ernst A. Lehmann war einer der bekanntesten Luftschiffpiloten.*



*1930 überflog das Luftschiff Graf Zeppelin Ludwigshafen und Mannheim.*